



Vorlage Nr. 283/2016

öffentlich

STADT **LIPPSTADT**

FB 6 / Stadtentwicklung und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Horstmann

Telefon: 02941 980-425

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

26.10.2016

TOP	Freifläche Südertor-Park-Ost
------------	-------------------------------------

Beschlussvorschlag

Das auf der Grundlage des Beschlusses vom 14.01.2015 bisher umgesetzte Maßnahmenprogramm zur Ausgestaltung der Freiflächen Südertor Ost wird zur Kenntnis genommen.

Dem auf dem Beschluss vom 14.01.2015 aufbauenden und zwischenzeitlich weiterentwickelten Entwurf vom 26.10.2016 zur Ausgestaltung der Platzfläche wird zugestimmt.

Anlage - Übersichtsplan

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

Unterschrift

Auswirkungen auf den laufenden Ergebnis- und/oder Finanzplan? Nein**Sachdarstellung**

Im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss am 14.01.2015 sind die planerischen Grundlagen für die Entwicklung der Fläche Südliche Umflut und der Entwurf zur Ausgestaltung der Parkanlage „Südertor-Park-Ost“ durch die Verwaltung vorgestellt worden.

Der Ausschuss fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

„Dem in der Vorlage beschriebenen und in der Sitzung näher erläuterten Entwurf zur Ausgestaltung der Parkanlage Südertor-Park-Ost und der Südlichen Umflut wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Entwurfes vom 14.01.2015 die Maßnahmen „Südertor-Park-Ost“ mit den in den jeweiligen Jahren zur Verfügung stehenden Finanzmitteln umzusetzen und damit u. a. die Ausgleichsflächen aus dem Bebauungsplan Nr. 130 „Südertor“, dem Landschaftspflegerischen Begleitplan und dem GVFG-Bewilligungsbescheid zu realisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Entwurfes vom 14.01.2015 die Maßnahmen zur Aufwertung der Südlichen Umflut entsprechend der Wasserrahmenrichtlinie umzusetzen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Ausweitung der Stellplatzkapazität insbesondere für Dauerparker (Park-and-Ride-Nutzung) die Verhandlungen mit der Eigentümerin des ehemaligen Uniongeländes fortzusetzen und eine vertragliche Regelung zur Bewirtschaftung der westlichen Flächen des ehemaligen Uniongeländes abzuschließen.

Mit dem Rückbau der Parkflächen südlich des Konrad-Adenauer-Ringes darf erst begonnen werden, wenn der Bewirtschaftungsvertrag mit der Eigentümerin des ehemaligen Uniongeländes über entsprechende Parkflächen abgeschlossen ist und diese entsprechenden Parkflächen als alternative Parkplätze zur Verfügung stehen.“

In der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 12.08.2015 wurde dazu auf Antrag der SPD-Fraktion (22.06.2015) ein Entwurf beraten, der im Rahmen der „Zukunftswerkstatt“ erarbeitet wurde (Verfasser Herr Gubalke).

Die Diskussion über die Entwürfe richtete sich auf die grundsätzliche Zielrichtung der Ausgestaltung der Parkanlage.

Es erfolgte dann jedoch kein anderslautender Beschluss zum Ausbaukonzept vom 14.01.2015. Somit war der durch Beschluss vom 14.01.2015 festgelegte Entwurf Grundlage der in den letzten Monaten umgesetzten Maßnahmen zur Ausgestaltung der Freiflächen.

Mit den Maßnahmen zur Aufwertung der Südlichen Umflut entsprechend der Wasserrahmenrichtlinie konnte im Juli 2015 begonnen werden.

Die Maßnahme wird zu 80 % aus der Wasserrahmenrichtlinie bezuschusst.

Im Anschluss an die Arbeiten zur Umgestaltung der Umflut konnte auch mit dem Ausbau der beschlossenen Wegeführung parallel zur Umflut begonnen werden. Für diese Maßnahme liegt eine Bewilligung von Fördermitteln aus der Städtebauförderung in Höhe von 80 % der Gesamtkosten vor.

Im Frühjahr 2016 wurden dann die versiegelten Flächen aufgenommen. Diese Maßnahme ist noch Bestandteil der Förderung zum Bau der Südtangente zwischen dem Südertor und der Unionstraße.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen geht auch die Realisierung der Ausgleichsflächen aus dem Bebauungsplan Nr. 130 „Südertor“, dem Landschaftspflegerischen Begleitplan zum Bebauungsplan und dem GVFG-Bewilligungsbescheid zum Bau des Konrad-Adenauer-Rings einher.

Im Rahmen der im BUVA am 14.01.2015 geführten Diskussion wurde darum gebeten, zu prüfen, inwieweit die historischen Bezüge im dem von der Verwaltung vorgestellten Entwurf deutlicher herauszuarbeiten seien.

Diese Diskussion bezog sich in erster Linie auf die in dem Gesamtkonzept enthaltene Platzfläche südlich des Konrad-Adenauer-Ringes.

Die Grundform, Größe und Lage dieser Platzfläche, die einen Ausschnitt aus der historischen Stadtbefestigung nachbilden soll, ist aus der Sicht der Verwaltung nach intensiver Prüfung des Entwurfes nach wie vor das richtige Element innerhalb der Gesamtkonzeption.

Anregungen aus der Diskussion im BUVA zur stärkeren Herausarbeitung des Festungscharakters wurden in der Verwaltung wie folgt untersucht und bewertet:

Alternativ zur Einfassung der Platzfläche mit einer Grünsandsteinmauer wurden die technischen Möglichkeiten zur Ausbildung von Erd- und Rasenwälle geprüft. Diese sind aber aufgrund der intensiven Pflege und der eingeschränkten Nutzung nicht weiter verfolgt worden. Der Entwurf sieht nun eine Einfassung der Platzfläche aus unbehandelter, senkrecht verlegter Lärchenholzschalung mit schrägen Innen- und Außenseitenwänden und unterschiedlichen Höhen vor. Diese Holzkonstruktion, die mit der Zeit eine graue Patina erhält und in Anlehnung an einen Wallanlage konstruiert ist, hebt den historischen Bezug deutlicher hervor. Bei der Holzeinfassung handelt es sich um einen nachhaltigen Baustoff, der sich harmonisch in das Parkkonzept einfügt. Das Modell wird in der Sitzung an Hand von Perspektiven vorgestellt.

Von dieser leicht erhöhten Platzfläche soll sich der Blick über die Spiel- und Liegewiese zur Südlichen Umflut hin öffnen. Sitzstufen bieten die Möglichkeit, das Treiben auf der Rasenfläche zu beobachten. Eine kastenförmig geschnittene Baumreihe unterstreicht die Platzform und bildet ein natürliches Dach für die Sitzbänke auf der Platzfläche.

Die Mitte der Platzfläche bildet ein Wasserspiel, unterschiedlich gesteuerte Fontänen, das eine stimmungsvolle Geräuschkulisse erzeugt und ein Anziehungspunkt insbesondere für Kinder zum Toben und Spielen ist.

Die mehrreihigen Zierkirschen zum Konrad-Adenauer-Ring lassen die umgebenden Bauten in den Hintergrund treten.

Weitere Anregungen aus der Diskussion im BUVA zur deutlichen Hervorhebung der Festungsgrenzen wurden in der Form in den Entwurf ergänzend aufgenommen, dass die Wegeführung parallel zur Umflut jetzt mit einer doppelten Baumreihe geführt wird.

Die bisher umgesetzten Maßnahmen und der überarbeitete Entwurf für die Platzfläche werden in der Sitzung erläutert.